

# Mann mit Mission im verrückten Osten

**Sport.** Ein Dresdner Student organisiert einen Mountainbike-Marathon.

## ■ Sebastian Martin

Am Wochenende wird in Altenberg die eine oder andere Mountainbiker-Zunge bis in die Fahrradtaste hängen. Grund ist die dritte Auflage der „Mad East Challenge“ – ein grenzüberschreitender Mountainbike-Marathon. Dieser wird den Fahrern einiges abverlangen: An drei Tagen geht es 180 Kilometer durch den Wald, wobei insgesamt 4600 Höhenmeter zu überwinden sind. Organisiert wird das dreitägige Rennen von der „Mad Crew“ um Matthias Mende, Medizin-Student im sechsten Semester an der TU Dresden. Seit 1996 sitzt der 26-Jährige im Sattel und gehörte bis vor kurzem zu den erfolgreichsten deutschen Mountainbikern. „Angefangen hat alles mit meinen Schulfreunden vom Altenberger Gymnasium“, sagt Matthias. „Aber schon bald wurde aus dem anfänglichen ‚Rumheizen‘ durch den Wald sportlicher Ehrgeiz.“ 1997 kamen bereits die ersten Höhepunkte in seiner sportlichen Karriere: Nach Erfolgen in der Mountainbike-Bundesliga

wurde Matthias in die Nationalmannschaft eingeladen. Bei seinem Einstand ließ er die komplette Konkurrenz hinter sich. Das war beim Europa-Cup 1997. Und auch bei der anschließenden Europameisterschaft fuhr Matthias allen anderen davon. „Nur bei der WM 1997 in der Schweiz musste ich mich geschlagen geben“, erklärt er. Dort belegte er den zweiten Platz.

## Vom Sattel in den Hörsaal

Nach dieser erfolgreichen Saison wurde Matthias Profi und als Hoffnungsträger der deutschen Mountainbiker in die Sportfördergruppe der Bundeswehr aufgenommen. Dort blieb er fünf Jahre. „Ich wäre wahrscheinlich nie zur Armee gegangen, aber die Trainingsbedingungen waren perfekt“, erzählt er. In dieser Zeit feierte er weitere Erfolge: 1999 wurde er deutscher

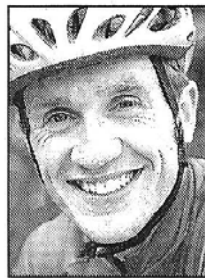
Meister bei den U23 der Männer und Sechster bei der WM. Danach startete Matthias in der Königsklasse und belegte bei der deutschen Meisterschaft 2000 den undankbaren vierten Platz.

Im Oktober 2003 tauschte Matthias dann den Sattel gegen die Vorlesungsbank. „Es ist nicht möglich, ein Profi-Mountainbiker zu sein und nebenher ein erfolgreiches Studium durchzuführen“, erklärt er. Die Liebe zum Sport ist allerdings geblieben. Im Jahr 2004 kam ihm und seinem Schulfreund Thomas Kaden die Idee, die „Mad East Challenge“ ins Leben zu rufen. „Wir wollten ein Mountainbike-Rennen mit Pep organisieren“, sagt Matthias. Bis heute ist die Veranstaltung immer größer geworden. 2004 als eintägiges Marathonrennen mit anschließender Party gestartet, ist die „Mad East Challenge“ in diesem Jahr zum dreitägigen Bike-Event gewachsen, bei dem insgesamt 600 Fahrer aus ganz Deutschland, Tschechien, der Slowakei und Polen erwartet werden.

## Cross-Rennen am Skihang

Startschuss ist am Freitag im Eisstadion von Geising. Von dort führt der Prolog nach Altenberg. Bei diesem Einzelzeitfahren können sich die Fahrer wichtige Zeitgutschriften sichern. Am Samstag fährt dann ein Shuttle-Bus die Mountainbiker nach Lengefeld, von wo aus die 95 Kilometer lange Königsetappe über Stock und Stein zurück nach Altenberg führt. Sonntags müssen sich die Teilnehmer zwischen dem 72-Kilometer- und dem 30-Kilometer-Marathon entscheiden, wobei der Erstere durch die „grüne Hölle“ in der Tschechischen Republik führt und den Fahrern die letzten Reserven rauben wird.

Neben dem Marathon werden den Besuchern zahlreiche Highlights geboten: Am Sonntag wird am Skihang der „Mad 4Cross“ ausgetragen, der gleichzeitig der zweite Lauf des Mitteldeutschen 4Cross-Cups ist. 150 wagemutige Biker lassen sich dabei vom Skilift den Berg hinauf ziehen. Jeweils vier Fahrer stürzen sich dann gleichzeitig über Sprunghügel und ausgebaute Steilkurven die Abfahrtspiste hinunter. Die ersten beiden in jedem Lauf kommen eine Runde weiter. Am Sonnabend gibt es für Kinder den ersten Lauf der Fahrrad-Spartakiade Erzgebirge sowie weitere Angebote der Verkehrswacht. Am Abend können sich alle, die noch nicht genug haben, beim Rollensprint im Festzelt messen.



**Matthias Mende** war erfolgreicher Mountainbiker und veranstaltet heute Radrennen.